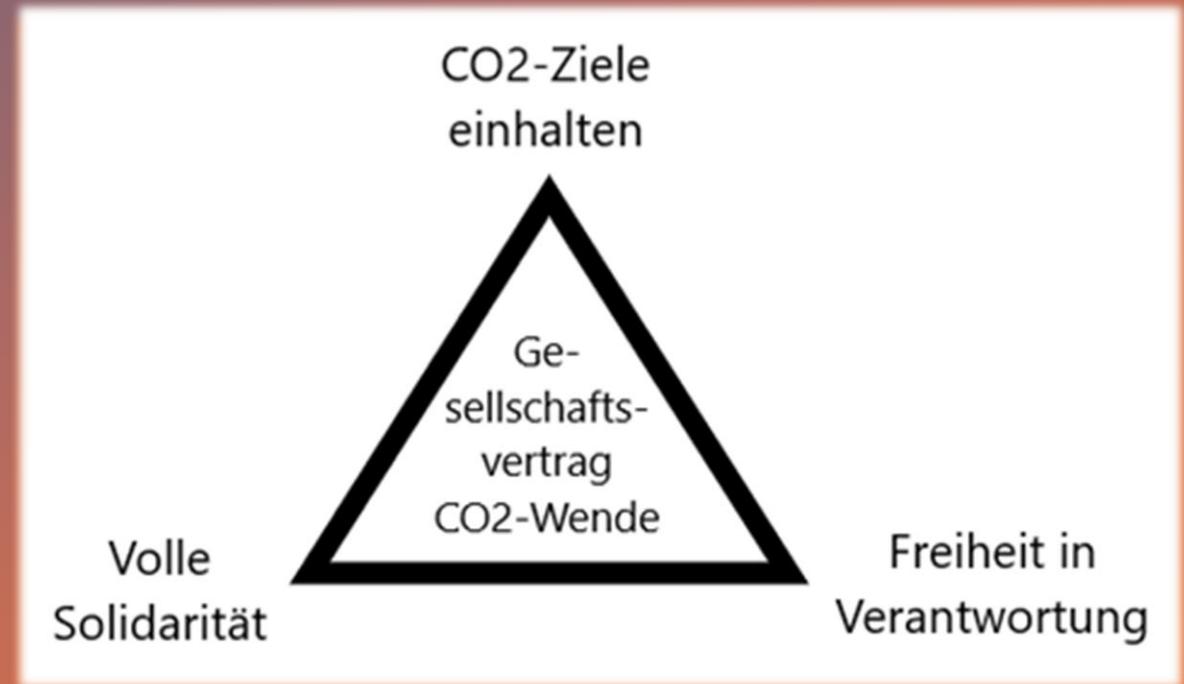


Wir brauchen einen neuen Anlauf in der Klimapolitik

Neuer Gesellschaftsvertrag CO2-Wende

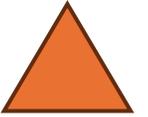
► breiter
gesellschaftlicher
Konsens
zu drei Elementen:



Warum und mit welchem Ziel

- Die Polarisierung in der Gesellschaft nimmt ständig zu. Wir brauchen neue Politikansätze, die diese **Spaltung überwinden** und **Probleme lösen**.
 - In der **Klimapolitik** brauchen wir einen Ansatz, der dazu führt,
 - dass wir unsere **CO2-Ziele einhalten**,
 - eine ambitionierte Klimapolitik **breit akzeptiert** wird und
 - möglichst **niemand zurückgelassen** wird.
 - Wir brauchen einen **Neuen Gesellschaftsvertrag** mit folgenden **drei Elementen**:
 1. CO2-Ziele mit **harten Caps** in Emissionshandelssystemen sicher einhalten
 2. Volle Solidarität in der Transformation vor allem durch ein **vollständiges Klimageld**
 3. Freiheit in Verantwortung: **Makro- statt Mikrosteuerung** ► möglich durch harte Caps
- **These**: Dafür gibt es eine **breite Mehrheit** bei uns Bürgern

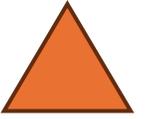
(1) CO₂-Ziele sicher einhalten: **harte Caps**



Mit einer **harten Emissionsobergrenze (Cap)** in einem Emissionshandel (ETS) **halten** wir unsere **CO₂-Ziele ein**. Es ergibt sich der CO₂-Preis, der dafür notwendig ist ► **Whatever-it-takes-CO₂-Preis**.
Es ergeben sich **kosteneffiziente** und innovative / individuell passende Lösungen.

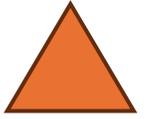
- Harte Caps bieten auch die so wichtige **Planungssicherheit** für die notwendigen **Investitionen** in eine fossilfreie Zukunft, wenn sie auf einem **breiten gesellschaftlichen Konsens** beruhen.
- Je besser der weitere **Instrumentenmix** aufgestellt ist, desto weniger hoch muss der CO₂-Preis steigen, um die CO₂-Ziele einzuhalten. Manche Instrumente sind dann verzichtbar (s. **Element 3**).
- **Energieintensive Produktionsprozesse**, die in einem verschärften internationalen Wettbewerb stehen, müssen gesondert betrachtet werden (Vermeidung Carbon Leakage).
- **These:** Harte Caps können nur mit einer **vollständigen Pro-Kopf-Ausschüttung** der **Einnahmen** politisch durchgehalten werden (► harte Caps ↔ vollständiges Klimageld).

(2) Volle Solidarität in der Transformation



Wir brauchen volle **Solidarität** im gesamten Transformationsprozess. Dafür sollten v.a. die **gesamten Einnahmen** aus der Bepreisung von CO2 in einem pro Kopf gleich hohen Betrag an uns Bürger ausgeschüttet werden. In 2025 wären dies rund 250 € gewesen.

- Ein solch vollständiges Klimageld / vollständige Klimadividende
 - sorgt für einen effektiven **sozialen Ausgleich**, da die Pro-Kopf-Emissionen sozial Schwächerer in aller Regel deutlich unter dem Durchschnitt liegen (siehe: www.co2-preis-rechner.de).
 - sorgt für eine **breite Akzeptanz** einer ambitionierten Klimapolitik ► 60% profitieren.
 - macht aus dem potenziellen gesellschaftlichen Sprengstoff “CO2-Preis” einen wichtigen **gesellschaftlichen Kitt** in der Transformation.
- Für **verbleibende Härtefälle** braucht es **zusätzliche** sehr zielgenaue **Instrumente** ([s.u.](#)).
- Klar kommunizieren: Die Transformation wird auch mit **Zumutungen** verbunden sein. Dass stärkere Schultern diese in Kauf nehmen, gehört auch zur Solidarität. Wir brauchen in der politischen Kommunikation **mehr Churchill** / **Gemeinwohl** und weniger **Kohl**.



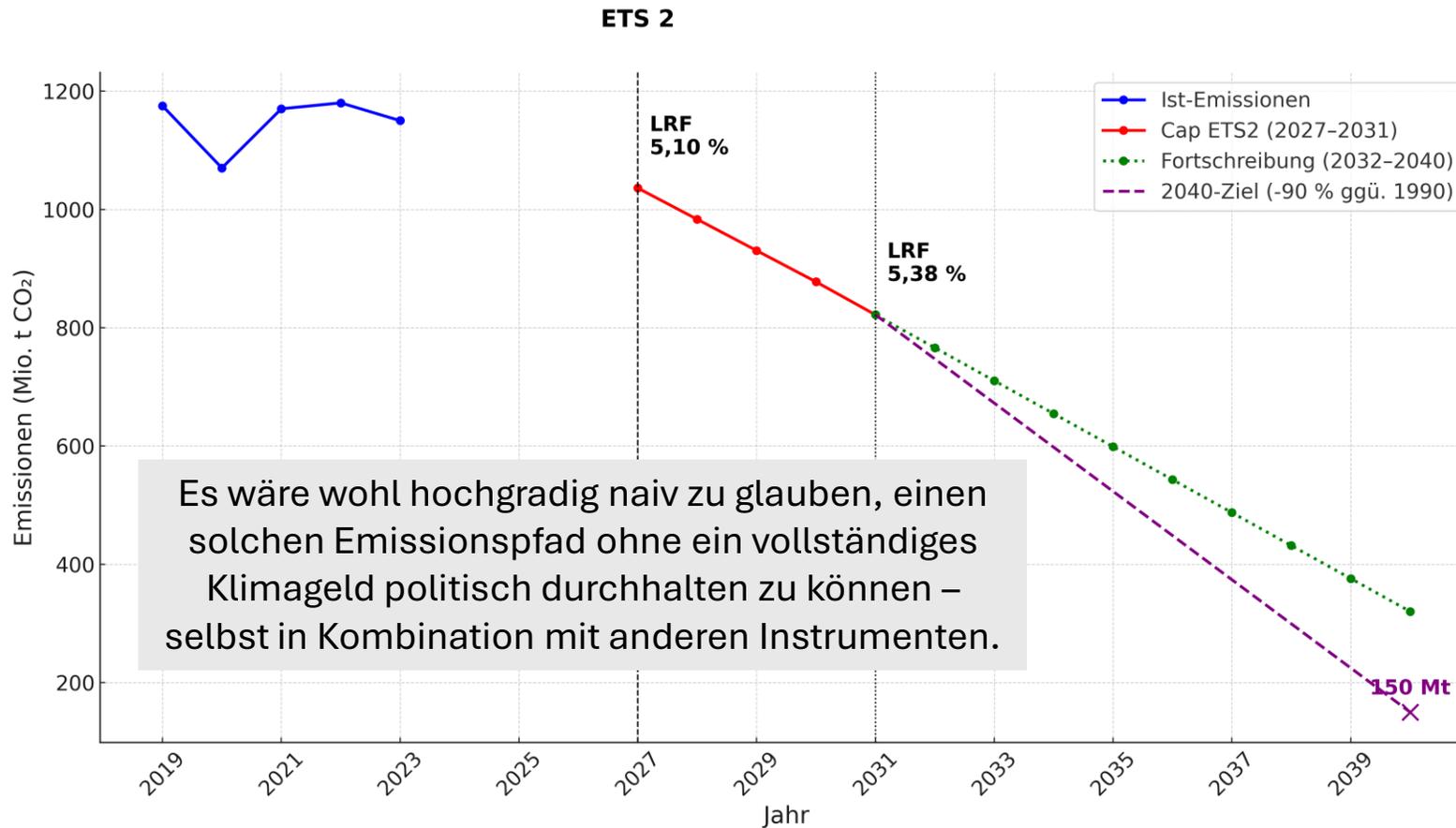
(3) Freiheit in Verantwortung

- Durch einen wirksamen CO2-Preis übernimmt jeder **Verantwortung** für seinen CO2-Fußabdruck. Warum: CO2-Preis landet über alle Wertschöpfungsketten hinweg in den Endverbraucherpreisen.
- Die Einhaltung unserer **CO2-Ziele** wird durch **harte Caps** sicher gestellt (s.o.).
- **Eingriffe in individuelle Entscheidungen** können daher auf das dann noch notwendige **Minimum** reduziert werden. Z.B. kann ein Heizungsgesetz weniger detailliert ausfallen.
- Dort wo möglich:
Wirksamer CO2-Preis statt Verbote, Subventionen und Moralkeule
 - **Makro- statt Mikrosteuerung**
 - Das bedeutet weniger Gängelung, weniger Bürokratie und **kosteneffizienter** Klimaschutz.

Zu 1: Harte Caps in der Praxis

- EU ist auf einem guten Weg:
 - Seit Jahren haben wir einen funktionierenden Emissionshandel (ETS) bei der **Stromerzeugung**, bestimmter **industrieller** Prozesse und der innereuropäischen **Luft- und Schifffahrt** ([EU-ETS 1](#)).
 - 2027 kommt der [EU-ETS 2](#) für die restlichen Bereiche **Wärme** und **Verkehr** hinzu.
- Jetzt kommt es darauf an, dass wir im **EU-ETS 2** das **Cap politisch durchhalten**. Das wird nicht einfach, da wir den Zertifikatepreis an der **Zapfsäule** und bei den **Heizkosten** deutlich spüren werden. Es wird [Angriffe](#) auf das **Cap** geben (und es gibt sie [bereits](#)), wenn der CO₂-Preis „zu hoch“ steigt. Gegenmaßnahmen:
 - **Politisches Commitment** zu einem **starken Cap** (extrem wichtig für die Planungssicherheit von Investitionen)
 - **Nationale Mindestpreise** v.a. in wohlhabenderen EU-Staaten, deren Höhe sich an der Einhaltung der ambitionierteren nationalen Ziele aus der [EU-Lastenteilung \(ESR\)](#) orientieren, um ärmere EU-Mitglieder an Bord zu halten
 - **Klimageld, soziale Härtefälle adressieren, Deckel Klimasozialfonds (KSF, SCF) aufheben**
- Wir brauchen schnell **einen EU-ETS für alle CO₂-Emissionen** (Kosteneffizienz↑) plus [EU-Klimageld](#) mit einem **Solidaritätsmechanismus**. Die nationalen Ziele aus der ESR können dann aufgegeben werden (Kosteneffizienz↑).

Vertiefung EU-ETS 2: Emissionspfad (Cap)



- Für 2027 – 2031 ist ein jährliches Cap festgelegt.
- Ab 2032 wurde ein linearer Reduktionsfaktor (LRF) von 5,38 % bezogen auf das Cap in 2027 festgelegt. Es soll spätestens 2032 eine Revision stattfinden.
- Es muss auf jeden Fall noch einmal geprüft werden, ob das noch festzulegende Ziel für 2040 eingehalten wird.

Vertiefung EU-ETS 2: Preisgrenze / Einnahmen

- Leider wurde eine **Preisgrenze** von **45 €** beschlossen (Preisniveau 2020; 2027: voraussichtl. rd. 60 €)
 - Diese soll über zwei Mechanismen (Frontloading, Marktstabilitätsreserve - MSR) eingehalten werden.
 - Da diese Preisgrenze in den **politischen Raum** gestellt wurde, besteht jetzt die große **Gefahr**, dass das **Cap** weiter aufgeweicht wird, wenn diese Preisgrenze überschritten wird.
 - ► **In einem ETS kann nicht zugleich die Menge und der Preis begrenzt werden.**
- Vorgesehene **Einnahmeverwendung**
 - 25 % der Einnahmen gehen in den **Klimasozialfonds** (KSF, SCF); maximal 65 Mrd. €. Davon profitieren insbesondere EU-Staaten mit niedrigem Pro-Kopf-Einkommen. Das Geld muss mit einem zusätzlichen Eigenanteil von 25 % ausschließlich vulnerablen Haushalten zugute kommen.
 - Rest Einnahmen fließt den EU-Mitgliedern nach Schlüssel Emissionen zu und muss für den **Klimaschutz** verwendet werden. Es ist daher noch unklar, ob zumindest über diese Einnahmen ein Klimageld möglich ist.
 - In Deutschland fließen die Einnahmen voraussichtlich in den Klima- und Transformationsfonds (KTF).

Zu 2: Verhinderung sozialer fossiler Lock-in

Wenn **hohe individuelle Investitionen** zur Dekarbonisierung notwendig sind (Heizungstausch, Autokauf), kann bei **wirtschaftlich schwächeren Bürgern** ein **fossiler Lock-in-Effekt** auftreten.

Zielgenaue Lösungsansätze für **wirtschaftlich schwache Bürger**:

- **Selbst genutztes Wohneigentum**: Bedarfsgerechtes [Kreditprogramm](#) (bis zu 100 % der Kosten)
- **Berufspendler**: Bestehende [Mobilitätsprämie](#) vereinfachen und dynamisieren

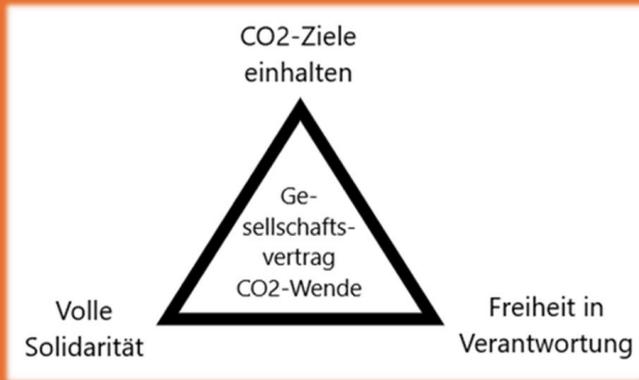
Geringverdienende Mieter und Bürger, die ansonsten auf ein **Auto angewiesen** sind, wären durch ein **vollständiges Klimageld** [sehr lange gut geschützt](#), da sie eine geringe Wohnfläche bzw. Kilometerleistung aufweisen.

Mieter: Langfristig braucht es **genügend Wohnungen**, sodass Vermieter mit ihrer Warmmiete in Konkurrenz stehen. Das ist ohnehin notwendig, um **das soziale Problem unserer Zeit** zu lösen. Wohngeld muss letztendlich soziale Härten verhindern.

Auto: **Stärkere Schultern** sorgen für den **Hochlauf der E-Mobilität** (ohne Kaufzuschüsse). Dadurch entsteht auch ein größerer Gebrauchtwagenmarkt für E-Fahrzeuge und es kommen auch preisgünstigere Modelle auf den Markt.

► Soziale Frage in der Transformation ist durch ein vollständiges Klimageld und zusätzliche sehr zielgenaue Instrumente lösbar.

These



Bei einer ausreichenden Mehrheit von uns Bürgern ist die notwendige **Veränderungsbereitschaft** vorhanden, wenn wir sehen können, dass

- **Zumutungen** zielführend sind (kollektive Selbstwirksamkeit über harte Caps),
- unsere **Freiheit** nicht über Gebühr eingeschränkt wird und
- es dabei **gerecht** zugeht.

Wir brauchen einen
Neuen Gesellschaftsvertrag CO2-Wende

Wir können unsere Klimaziele sinnvoll und gerecht einhalten. Wir müssen es „nur“ wollen.

Voraussetzungen & Risiken

- Voraussetzungen

- Die Menschen müssen hinter unseren politisch gesetzten **CO2-Zielen** stehen. Dazu könnte helfen, diese nachvollziehbar [vom global Notwendigen abzuleiten](#) (siehe [EU-Paper](#) dazu).
- Wenn Klimaschutz deutliche Nachteile im **internationalen Wettbewerb** hervorruft, dann muss damit [intelligent](#) umgegangen werden.
- Die **Mittelschicht** muss bereit sein, **Zumutungen** in Kauf zu nehmen, da Umstiegshilfen für alle nicht finanzierbar sind.

- Politisches Risiko

Wenn andere Klimaschutzinstrumente zurückgefahren werden und harte Caps politisch scheitern, könnte man völlig „nackt“ dastehen. Ohne CO2-Preis als Leitinstrument, kann Klimapolitik aber auch scheitern z.B. aufgrund zu hoher Kosten, Widerstände gegen Eingriffe in individuelle Entscheidungen, dass die CO2-Ziele nicht direkt adressiert werden.

Mehr Infos

Auf der Website www.klima-retten.info finden Sie umfassende Informationen zu einer effektiven und gerechten Klimapolitik. Dort unter „Paper, Links etc.“ finden Sie vertiefende Papiere u.a. zu folgenden Themen:

- Ausführliches [Diskussionspapier](https://doi.org/10.5281/zenodo.4445640): **Wirksamer Preis auf CO₂ plus Klimadividende**: Der smarte Weg zur Klimarettung oder politisch riskant? - <https://doi.org/10.5281/zenodo.4445640>
- **Umsetzung** eines vollständigen [Klimageldes](https://doi.org/10.5281/zenodo.6614788) (verwaltungstechnische Umsetzung und Finanzierung) - <https://doi.org/10.5281/zenodo.6614788>
- Bedarfsgerechtes [Kreditprogramm](https://doi.org/10.5281/zenodo.11348990) für die **energetische Gebäudesanierung** selbst genutzten Wohneigentums; Verhinderung eines sozialen fossilen Lock-in-Effekts beim Heizen. In diesem Papier werden auch weitere **potenzielle soziale fossile Lock-in-Bereiche** identifiziert. <https://doi.org/10.5281/zenodo.11348990>
- Berechnung **Paris-kompatibler Emissionsziele** und -pfade mit dem Extended Smooth Pathway Model ([ESPM](https://doi.org/10.5281/zenodo.5678717)) am Beispiel Deutschlands und der EU - <https://doi.org/10.5281/zenodo.5678717>

Web-Apps:

- **CO₂-Preis- und Klimageldrechner** der Bürgerlobby Klimaschutz: www.co2-preis-rechner.de
- **EU-Klimadividende-Rechner**: <http://eu-klimadividende.klima-retten.info>
- **Paris-kompatible nationale CO₂-Budgets**: short.national-budgets.climate-calculator.info

Kontakt: klima-retten@email.de

*Let's just
do it!*

*Wir können unsere
CO2-Ziele ökonomisch
sinnvoll und auf eine
gerechte Weise sicher
einhalten.*